

Elterninformation

Monate September – November 2021

Kindertagesstätte „Rappelkiste“

Zum Bildchen 50

66687 Morscholz

Liebe Familien,

nach den Sommerferien möchten wir Sie wieder hier willkommen heißen. Wir hoffen, dass Sie und ihre Familie eine schöne Ferienzeit genießen konnten.

Abschied und Neubeginn, sind für die nächsten Wochen Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen werden. Freunde haben sich vor den Ferien verabschiedet und werden einen neuen Lebensabschnitt betreten. Dazu wünschen wir ganz viel Erfolg.

Nun erwarten wir voller Freude unsere neu eingewöhnenden Kinder und möchten sie gut begleiten, damit sie hier einen schönen Start in ihren Kinderalltag haben.

Dabei helfen uns natürlich wie immer die Kita Kids, die sich stets als perfekte kleine Pädagogen beweisen, wenn es ums trösten, einladen zum Spiel und orientieren in den Räumlichkeiten geht.

Es gibt so viel zu entdecken, zu lernen und eigene Entscheidungen zu treffen. Dabei ist es auch weiterhin unser Ziel die Kinder in ihrem Tun zu unterstützen.

Wir freuen uns sehr darauf, auch im kommenden Kindergartenjahr ihre Kinder dabei zu unterstützen, sowie den Herbst in all seiner Vielfalt und Farbenbracht zu entdecken.

Ihr Kita Team

Rückblick aus der Dinogruppe

In den Monaten vor den Sommerferien haben wir uns die Frage gestellt:

„Wie treffen wir Entscheidungen?“

Im Morgenkreis und im freien Spiel entstanden Gesprächsrunden, in denen wir überlegt haben, welche Entscheidungen wir zuletzt gemeinsam getroffen haben. Mädchen und Jungen haben mit ihren eigenen Worten beschrieben, wie die Abstimmung ablief. Worum ging es und welche Möglichkeiten standen zur Auswahl? Wer hat die Vorschläge ausgesucht und vorgestellt? Wer durfte mitentscheiden, wer nicht? Wie haben die Kinder gezeigt, ob sie dafür oder dagegen waren? Woher wussten sie, welcher Vorschlag gewonnen hat? Und waren alle mit dem Ergebnis einverstanden?

„Mitbestimmen ohne Bestimmer sein“

Eine wichtige Aufgabe, die es nun zu diskutieren gab. Gemeinsam sind wir zur Zeit immer noch auf dem Weg. Gesammelte Vorschläge wurden besprochen. Dabei ist es wichtig, dass die Kinder das Gefühl hatten: Du hast eine Meinung, deine Meinung ist wichtig und sie wird hier ernst genommen. Hilfe dazu gab uns der „Redestein“. Jeder Teilnehmer im Morgenkreis, hatte die Möglichkeit seine Wünsche und Bedürfnisse zu verbalisieren, wenn er den Stein in der Hand hielt – gab er ihn weiter, so hörten wir aufmerksam dem nächsten Kind zu. Es standen kleinere Entscheidungen an „etwa mit der Frage, ob wir nach dem Mittagessen rausgehen oder drinbleiben?“ oder „ich möchte während dem Mittagessen neben meiner Freundin sitzen“ oder es gab Entscheidungen nach einem Ausflugsziel am Nachmittag „Spaziergang zum Dorfspielplatz“, in denen das ein oder andere Kind auch die Mehrheitsentscheidung annehmen sollte.

„sich beschweren dürfen“

Kritik ist erwünscht. Wir diskutieren auf Augenhöhe mit den Kindern. Ich kann auch in der Gruppe Kritik äußern, wenn ich etwas gut oder doof finde. Eine lustige Geschichte hat sich ereignet, als ein Kind der Erzieherin unbedingt etwas mitteilen musste und keine Zeit hatte mit dieser Mitteilung zu warten, bis die Erzieherin sich in Ruhe ihm zuwenden konnte. „ach ich male es dir auf“. Das Beschwerdebild wurde der Erzieherin in die Hand gedrückt „hier jetzt siehst du es wie es war.“ Um den Jungen zu bestätigen, haben wir sein Bildwerk mit in den Morgenkreis genommen um über die für ihn ärgerliche Situation zu sprechen.

Bald darauf wurde die Beschwerdeampel in den Stammzimmern eingeführt – woran wir auch in den nächsten Wochen und Monaten weiterarbeiten. Jedes Kind hat hier die Möglichkeit seine Beschwerde zu äußern, auch in Form von einer schriftlichen Vorlage. Gemeinsam wird sein Anliegen besprochen. Wir nehmen die Beschwerde mit in den Morgenkreis, ins Gruppenteam oder in die Teamsitzung. Der Zettel bleibt bei „rot“ hängen. Er wandert auf „gelb“ während der Lösungssuche und wenn ein für alle Beteiligten ein gutes Ergebnis vorliegt, wird der Zettel an den „grünen“ Punkt weitergeheftet.

„Naturbeobachtung von brütenden Vögel“



Seitens des Ortsrates hatten wir Nistkästen für Vögel bekommen, die nun auf dem Außengelände an den Bäumen angebracht wurden. Ausgerechnet in einem Nistkasten, der noch zur Anbringung am Baum in einer Ecke auf der Fensterbank wartete, hatte es sich ein Vogelpaar gemütlich gemacht. Das fiel sogleich den Kindern auf. Mit Sorgfalt und Neugierde beobachteten die Kinder die fleißigen Vogeleltern auf Futtersuche. Das Interesse war geweckt, mehr über das Leben der Vögel zu erfahren:

- Wie sieht der Lebensraum der Vögel aus
- Was fressen Vögel
- Vögel legen Eier in ihr Nest. Wie wird ein Nest gebaut und wie sehen die Eier aus.
- Neben einem Sachlexikon haben wir uns weitere Bilderbücher und Geschichten von Vögel angehört. Dabei griffen wir auch wieder den Raben „Kobi“ und seine Geschichten auf. Jedes Kind das wollte, durfte sich auch einen Raben selbst basteln.
- Wir lernten das Musical „die Vogelhochzeit“ kennen und spielten es in einem kleinen Stuhlkreis Theater mit täglich wechselnder Rollenbesetzung nach. Dabei lernten die Kinder schnell die dazugehörten Lieder kennen und sangen sie auch während dem Freispiel. Wir erweiterten zudem noch die Tonibox um die Figur der Vogelhochzeit.

Rückblick aus der Tigerentengruppe

In den vergangenen Wochen haben wir mit dem Thema **„Ich – und meine Gefühle“** auseinandergesetzt. Dabei haben wir besprochen was zu unserem Körper gehört – was bei jedem Mensch gleich ist, und was uns von anderen unterscheidet.

Ich bin wie du weil

Ich bin anders als du weil

Mit einem Handspiegel bewaffnet, hat jedes Kind sein Selbstportrait gemalt. Viele Themen, die mit uns und unseren Gefühlen zu tun haben, wurden besprochen. Durch einen Rahmen konntet ihr uns eure Gefühlsgesichter zeigen (fröhlich, traurig, ängstlich, überrascht und wütend). Das war lustig, als die anderen die Gefühle erkennen und erraten mussten. An einem Gefühlsbarometer konntet ihr gut die verschiedenen Gefühle mit unterschiedlichen Wetterlagen kombinieren wie z.B. Fröhlich sein mit der Sonne oder die Wut mit einem Gewitter.

Ihr habt euch beschwert, dass ihr euch nicht wohlfühlt, wenn andere Kinder in die Toilettenkabine reinschauen, in der ihr gerade seid. Diese Beschwerde wurde aufgenommen und im Gesprächskreis haben wir dann gemeinsam nach Lösungen gesucht. Nun haben wir die Toilettentüren im Waschraum innen und außen farbig markiert. Bevor ihr eine Tür öffnet klopft ihr an und fragt, ob die Toilette frei ist. Wenn ihr keine Antwort bekommt könnt ihr dann die Tür öffnen. Meistens funktioniert das ganz gut.

Außerdem haben wir die Themen

- Was mache ich mit meiner Wut
- Angst und Wut
- Traurigkeit und Freude
- Wie fühle ich mich / was tut mir gut/ was brauche ich? angesprochen

Dabei haben uns folgende Bilderbücher begleitet:

- Wohin mit meiner Wut?
- Darf ich mitspielen?
- Kleine Spinne Widerlich
- Keine Angst ich schaff das schon

Im Juli durften wir dann endlich wieder gemeinsam singen. „Das Lied über mich“ und das „Flummilied“ wurden (neben den Wackelzahnlieder) eure Lieblingslieder,

Ein besonderer Tag war für alle Kinder der Kindertagesstätte, als wir draußen wieder mit allen Gruppen zusammenspielen durften. Als das Absperrband durchgeschnitten wurde, habt ihr laut gejubelt und euch so sehr gefreut.

In den letzten Wochen vor den Ferien wartete noch ein Highlight auf euch: Gemeinsam haben wir die Geschichte vom „Grüffelo“ als Hörspiel aufgenommen. In diesem Bilderbuch geht es um Angst und Mut und um den Körper, also das Aussehen des Grüffelos (groß und gefährlich) und das der kleinen Maus. Wir konnten sehen, dass auch jemand der klein und ängstlich ist mutig, schlau und stark sein kann. Das Hörspiel findet ihr in euren Portfolios.



Informationen Informationen Informationen Informationen Informationen

Willkommen

Nachdem sich vor den Sommerferien Maria (Tigerente) und Theresia Berg (Dino) von Ihnen verabschiedet haben, möchten wir unsere neue Kollegin, Frau Kristina Göttl begrüßen.

Gruppenübergreifend arbeitet sie Montag, Donnerstag und Freitag ganztags in der Tigerentengruppe - Dienstag und Mittwoch vormittags, in der Dinogruppe mit.

Herzlich Willkommen – wir wünschen Dir viel Freude in der Kita „Rappelkiste“.

Funktionsräume

Stets richten wir die Funktionsräume nach den Bedürfnissen der Kinder ein. Hier ein Überblick für Sie ab September 2021:

- Kreativzimmer UG wurde umgestaltet. Dient von 7.00 – 8.30 Uhr als Frühsammelgruppe, von 8.30 – 10.30 Uhr als Angebotsraum und von 11.45 – 13.00 Uhr als Mittagssessensraum für alle Tigerentenkinder
- Das Personalzimmer OG wird geteilt und wird zur Ruheinsel. Die Kinder haben hier die Möglichkeit je nach Bedürfnis zu schlafen, ruhen oder sich in gechillter Atmosphäre ein Buch anzusehen.

Dankeschön

Wie sie bereits der Presse im Juni 2021 entnehmen konnten, hat sich unsere Kita über eine Spende „Nistkästen und Matschküche“, seitens des Ortsrates Morscholz freuen dürfen. Die Kinder haben neugierig die Vögel in den Nistkästen beobachtet und über deren Leben lernen können.

Auf der Spielwiese steht nun die allseits beliebte Matchküche. Die Kinder lieben es, mit Naturmaterialien zu matschen und ihre Freunde zu bekochen.

Dafür sagen wir, insbesondere Herrn Markus Wollscheid, ein herzliches Dankeschön.

Klimageräte:

In den Sommerferien haben wir in den einzelnen Funktionsräumen Klimageräte montiert bekommen. Aus öffentlichen Fördergelder beantragt, konnten wir **5** Geräte im Wert von **15.000** Euro installieren lassen. Diese notwendige Anschaffung macht das Spielen in den Räumen für die Kinder während der Sommerhitze weitaus angenehmer. Vielen Dank den zuständigen Mitarbeitern seitens des Trägers.

Portfolio

Haben sie gemeinsam mit ihrer Familie eine schöne Sommer- Ferien Zeit erleben können? Hat ihr Kind etwas besonders gelernt oder erfahren? Gibt es schöne Erinnerungen, die es wert sind festzuhalten? (z.B. gelernt Fahrrad ohne Stützräder fahren? Ein Geschwisterchen wurde geboren. Das erste Mal getraut mit Schwimmärmchen im Wasser zu baden? Das Meer gesehen und Muscheln gesammelt, etc) Dann laden wir sie ein, eine schöne Portfolio Seite mit ihrem Kind zu gestalten. Einfach ein paar Sätze auf einer DIN A4 Seite festhalten, Foto dazu und in der Kita abgeben. Wir würden dann diese im Portfolio Ordner unter „Eltern/Kind Seite“ zur Erinnerung einheften.

Spiel- und Saftgeld

Wie bereits in der letzten Elterninformation angekündigt, haben wir die Erhöhung des Saftgeldes mit dem Elternausschuß besprochen. Nachdem keine Rückmeldung seitens der Familien kamen, wurde der Beschluss einvernehmlich mit der Elternvertretung beschlossen. Daher gelten ab September 2021 folgende Beiträge:

- Spielgeld bleibt bei 2,00 Euro im Monat
- Saftgeld wird auf 2,00 Euro im Monat erhöht
- Portfolio Ordner ab sofort 15,00 Euro pro Kind

Wir danken für Ihr Verständnis.

Vor Corona haben wir darüber hinaus den Kinder 1 x im Monat ein Frühstücksbüffet angeboten. Dazu haben die Familien 1,00 Euro gezahlt. Sobald es uns möglich ist, werden wir dieses wieder einführen.

Pilze

Aufgrund des erhöhten Pilzwachstums auf unserem Außengelände wurde Herr Hans Werner Grass, Pilzsachverständiger des Saarlandes gebeten, uns eine Bewertung der Sachlage vor Ort zu geben. Wir haben zur Zeit keine tödlich giftigen Pilze auf unserem Außengelände. Jedoch kann es im Fall eines Verzehrs eines rohen Pilzes im Einzelfall zu Magenunverträglichkeiten kommen. Wir sensibilisieren die Kinder rund um das Thema „Pilze“, was uns auch auf unseren Wald- und Spaziergängen begleitet. Bitte unterstützen sie unsere Arbeit und reden sie mit ihrem Kind.

Seniorentag und Laternenbasteln:

Kinder lieben das St. Martinsfest. Es ist üblich, dass wir dieses mit Laternen, einem Wortgottesdienst und einem Umzug in den einzelnen Gemeinden mitfeiern. Ebenso den Seniorentag im September.

Je nachdem wie sich die Corona Situation weiterentwickelt, werden wir auf jeden Fall mit den Kindern die Martinslegende erarbeiten und schöne Laternen gestalten. Wir werden sie zeitnah informieren.

Wackelzahntreffen

Auch in diesem Jahr bleibt der Dienstag Vormittag für alle künftigen Schulkinder zum Wackelzahntreff bestehen. Frau Klasen Gabriele (Lehrerin der Grundschule) und Frau Schmitt Silke begleiten die Kinder im Kooperationsjahr. Wir starten ab dem 07.09.21. Kinder, die im nächsten Jahr auf besonderen Wunsch und mit Antrag früher eingeschult werden sollen, werden ebenfalls am Kooperationsjahr beteiligt. Bitte teilen sie Silke Schmitt ihren Wunsch mit.

Ferientermine / Schließtage

In Absprache mit dem Elternausschuß konnten wir für das kommende Kindergartenjahr folgende Schließtage und Ferientermine vereinbaren: (wurden schon vor den Sommerferien bekannt gegeben)

10.09.2021	Betriebsausflug
13.09.2021	Pädagogischer Tag / Konzeptionstag
23.12.-02.01.22	Winterferien

28.02. + 02.03.22	Fasching
02.03.2022	Pädagogischer Tag „Freunde Projekt“
27.04.2022	Pädagogischer Tag „Freunde Projekt“
25.05.2022	½ pädagogischer Tag ab 13.00 Uhr „Freunde Projekt“
07.06.-10.06.22	Pfingstferien
15.08. – 02.09.22	Sommerferien
23.12. – 01.01.23	Winterferien

Ein Blick aus unserer Arbeit

Beschwerdemanagement der Kinder:

Im Zuge der Aufarbeitung unserer pädagogischen Arbeit, evaluieren wir aktuell die Grundlagen des saarländischen Bildungsprogrammes und erarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Träger und den anderen städt. Einrichtungen das Qualitätsmanagement, welches einheitlich standartisiert wird.

Der Einstieg ist bereits erfolgt und ein erster wichtiger Bereich umfasst die Thematik „Beschwerdemanagement der Kinder“.

Jede vorgebrachte Beschwerde der Kinder beinhaltet einen Wunsch, ein unerfülltes Bedürfnis oder eine Enttäuschung. Kinder äußern dies meist intuitiv. Ihre Beschwerde ist für sie mit großen Gefühlen verbunden. Das neu erarbeitete Verfahren beinhaltet das aktive Einbeziehen der Kinder. Dabei werden sie von uns ermutigt „Regeln“, „Abläufe“ oder „Vorgehensweisen“ zu hinterfragen und dies dann als ihre „Beschwerde“ anzupinnen. Sie werden in ihren Anliegen ernst genommen und übernehmen die Verantwortung für ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse und tragen diese vor. Danach wird es visualisiert in „Bildform“.

Unsere hierfür angelegte „Beschwerdeampel“ zeigt auch den anderen Kindern der Kita die Beschwerde. Die Bearbeitung dieser gestaltet sich nun individuell und zeitnah. Wir beteiligen das Kind am Prozess und gemeinsam wird nun nach Lösungsvorschlägen gesucht. Der Bearbeitungsablauf und das Resultat wird schriftlich fixiert und begleitet den Prozess.

Ist die Beschwerde „bearbeitet“ erlebt das Kind die Wertschätzung als positive Unterstützung zur Persönlichkeitsfindung und fühlt sich gestärkt und ernst genommen.

Eingewöhnungszeit

Die Eingewöhnung ist ein sehr wichtiger Teil unserer pädagogischen Arbeit. In dieser Zeit wird die Beziehung zwischen Eltern/Kind/Erzieher aufgebaut.

In einem Aufnahmegespräch, das noch vor der Eingewöhnung stattfindet, haben die Erziehungsberechtigten und die künftige Bezugserzieherin die Möglichkeit sich kennen zu lernen und sich über die Bedürfnisse und den Ablauf der Eingewöhnungszeit auszutauschen. Dazu gehören auch wichtige schriftliche Informationen, die gemeinsam besprochen werden können.

Die Eingewöhnung beginnen wir mit drei Schnuppertagen, die zuvor terminiert wurden. An diesen Tagen wird das Kind von einer Bezugsperson begleitet. (z.B. Bezugsperson begleitet das Kind im Zimmer – löst sich in den darauffolgenden Tagen und wartet in der Elternecke; zeitlicher Rahmen wird abgesteckt von anfänglich 2 Std am Tag auf 6 Std.... bis hin zur Übermittagsbetreuung mit Mahlzeit, Schrittweiser Beziehungsaufbau zu den Erzieherinnen und den anderen Kindern der Kita, ...Erziehungsberechtigte darf sich für eine gewisse Zeit schon mal nach Hause verabschieden und ist wichtiger weise telefonisch erreichbar... etc.)

Im weiteren Verlauf werden Betreuungszeiten, Lösungsprozesse, Kennenlernsituationen individuell an den Bedürfnissen des Kindes und deren Familie abzustimmen sein.

Die Eingewöhnung ist erst dann abgeschlossen wenn:

- Das Kind eine Beziehung aufgebaut hat
- Die Bezugserzieherin das Kind in verunsichernden Situationen auffangen und trösten darf

Dann findet ein erstes Elterngespräch statt, in dem sich die Erziehungsberechtigten nochmal über die Eingewöhnung und deren Verlauf besprechen können.

Die Eingewöhnung ist ein Prozess der Zeit, Geduld und manchmal auch Tränen mit sich bringt. Geben Sie sich und ihrem Kind Zeit, sich an die neue Situation zu gewöhnen. Wir stehen ihnen dabei selbstverständlich zur Seite.